

Der letzte Gang

Ich nehm deine Hand und halt sie fest,
wenn du dieses Schiff verlässt.

Ich bin bei dir, du bist nicht allein,
wenn endet nun dein Erden Sein.

Die Qual doch nun ein Ende findet,
die Kraft in deinem Körper schwindet.
Geselle Tod betritt den Raum,
begleitet dich im letzten Traum.

Trauer und Stille betreten die Bühne,
die letzten Zeugen deiner Sühne.
Hast nie geglaubt an Gottes Sein,
doch hier und jetzt erstickt im Keim.

Noch im letzten Moment,
man den Glauben erkennt.
Denn ohne ihn zu geh'n,
vieler Menschen Problem.

© **Sebastian Rapmund**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)